

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

5. Jahrgang

Britz, den 26. Juli 2013

Ausgabe 7/2013

Überraschung für die  
Oderberger Rasselbande



Seite 4

Fußballcamp  
Britz



Seite 11

Oderforum im  
Binnenschiffahrts-Museum



Seite 14



## Hoffest in Golzow

### Golzower sagen „Danke“

Am 8. Juni fand zum 7. Mal Reno's Hoffest in Golzow statt. Wie in den letzten Jahren schon zuvor war die Kita „Zauberlinde“, nun schon zur Tradition geworden, am „Festprogramm“ beteiligt. Mit anfänglicher Zurückhaltung vor der großen Menschenmenge, aber trotz dessen mit großem Spaß, gaben sie ihr Zirkusprogramm „Manege frei- Zirkus im Kindergarten“ zum Besten. Alle Generationen, ob Eltern, Großeltern, Freunde, Bekannte und die Einwohner von Golzow kamen in großer Anzahl.

Die mit viel Liebe und sehr appetitlich aussehenden Torten und Kuchen waren schnell verzehrt. Die Kinder beschlagnahmten schnell die Hüpfburg. Kinderschminken und der Clown waren Highlights für die Kinder. Für gute Unterhaltung sorgte die Musikschule Fröhlich, die Hot-

Stepp-Girls aus Ziethen, die Countrygruppe sowie DJ Ronny. Eine Tombola und der Verkaufstand des Strickzirkels bereicherten das Fest. Viele Gäste ließen sich das von der Jägerschaft zubereitete Wildgulasch schmecken. Würste und Bouletten vom Grill waren ebenfalls im Angebot. Belohnt wurde Fa. Seefeldt und alle Mitstreiter von den vielen, die an diesem Tag lange blieben, das Tanzbein schwingen und das Fest abrundeten. Unser herzlicher Dank gilt Fa. Seefeldt, die uns mit einem Zuschuss zur Verschönerung unseres Gruppenraumes bedachte. Es war ein schönes Fest und wir kommen gern wieder! Danke für Ihr Engagement, dass das Hoffest zu einem kleinem Dorffest werden ließ.

*Kinder und Erzieher der  
Kita „Zauberlinde“/ Golzow*

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

## Initiativgruppe „Perspektive Oderberg“ richtet Fonds für Stiftung ein

Wieder etwas Erfreuliches gibt es von den Aktivisten des Projekt „Perspektive Oderberg“ zu vermelden. Die Initiativgruppe kommt regelmäßig jeden Monat in ihrem „Stammlokal“, dem Museums-schiff RIESA, zusammen und entwickelt die praktische Umsetzung ihrer Ideen konsequent fort. Ein Hauptaugenmerk der letzten Monate lag auf der Gründung einer Bürgerstiftung, wozu die „Bürgerstiftung Barnim-Uckermark“ und ihre Geschäftsführerin Helga Thomé als Partner gewonnen wurden. Ein erster Umsetzungsschritt ist nunmehr, dass ein Fonds (Spendenkonto) „Perspektive Oderberg“ bei der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark eingerichtet wurde:

Bürgerstiftung Barnim-Uckermark  
Kto. 3000001050

BLZ 170 520 00 Sparkasse Barnim  
Verwendungszweck:

Spende Perspektive Oderberg  
Ab sofort können Spenden auf dieses Konto eingezahlt werden, Spender erhalten von der Bürgerstiftung eine entsprechende Spendenquittung. In Kürze wird die Oderberger Initiativgruppe ein Vergabegremium in Oderberg bilden, das über eingereichte Anträge bzw. die Verwendung der Fondsmittel entscheiden wird. Natürlich macht es erst Sinn, entsprechende Anträge zu stellen, wenn das Konto einige Eingänge zu verzeichnen hat. Dafür wird mit der Fische-Versteigerungs-Aktion und des zeitgleich stattfindenden „Oderschwimmen am 28. Juli 2013 vor Ort selbst gesorgt werden.

Die Macher der „Perspektive Oderberg“

unter Leitung von Solveig Opfermann mit ihren nimmermüden Mitstreitern ist auf einem verheißungsvollen Weg, so manchen Widrigkeiten in Zeiten knapper Kassen zu trotzen und dabei mit viel Enthusiasmus und Unerschrockenheit Akzente für ein gemeinsames Gestalten von Zukunft zu setzen. Dieses Engagement verdient nicht nur meinen Respekt, sondern vor allem den Wunsch für ein gutes Gelingen und hoffentlich die eine oder andere Spende. Ich hoffe, dass ich in einer der nächsten Ausgaben des „Anzeigers“ Vollzug melden kann!

*Ihr Ulrich Hehenkamp  
Amtsdirektor*

## Lokales

### Bei Freunden zu Gast

Schon seit 6 Jahren verbindet uns eine herzliche Freundschaft mit den Kindern und Lehrern der Schule aus unserer polnischen Partnergemeinde Tymien.

Kurz vor Ferienbeginn folgte eine kleine Delegation, bestehend aus 16 Schülern und Lehrern unserer Max-Kienitz-Schule, einer Einladung der polnischen Freunde. Nach einer 4-stündigen Busfahrt erreichten wir unser Ziel und wurden auch wie immer sehr herzlich in Tymien empfangen. Während einige unserer Schüler/innen gelassen den kommenden Tagen entgegensehen, weil sie bereits ihre polnischen Gastgeberkinder kannten, waren andere aufgeregt und sehr gespannt auf das, was sie erwartete.

Unsere gemeinsamen Unternehmungen standen diesmal unter dem Motto „In Harmonie mit der Natur“. Der Besuch der Hortulus-Gärten in Dobrzyce bei Koszalin gleich am ersten Tag hat uns alle sehr beeindruckt. Auf mehreren Hektar Land waren verschiedene Themengärten angelegt. Besonders gefiel uns der Kräutergarten mit den vielen verschiedenen Düften und der Rosengarten, der sich allerdings erst drei Wochen nach unserem Besuch in voller Blütenpracht zeigen sollte.

Am zweiten Tag unseres Aufenthalts lernten wir den Waldlehrpfad in Manowo kennen, eine jagdliche Einrichtung, wo Schulungen und Wettbewerbe für Jä-



ger stattfinden. Das große Wildschwein-gehege und die Jagdhundestation waren sehenswert und die Wildgrillwurst am Ende des Rundgangs ein Leckerbissen. Zur Erinnerung an diese kleine „Schulung“ erhielt jeder eine Teilnahmeurkunde und einige sogar ein Buch über den Waldlehrpfad. Den Nachmittag verbrachten wir in Gaski, einem kleinen Ort direkt an der polnischen Ostsee. Bei klarem, sonnigem Wetter konnten wir von einem Leuchtturm aus weit ins Land schauen. Hier nutzten auch viele unserer Kinder die Gelegenheit, Souvenirs für ihre Familien zu Hause zu kaufen.

Der dritte Tag war dann auch schon der Tag unserer Heimreise. Doch bevor es nach Hause ging, stand noch ein Besuch des Brotmuseums in Ustronie Morskie

auf dem Programm. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Geschichte des Brotbackens. Und zum Abschluss wurden wir selbst als „Bäcker“ tätig. Jeder durfte aus einem Teigstück sein persönliches Brot formen und es nach dem Backen mitnehmen.

Nach dem Mittagessen in der Schule hieß es Abschiednehmen. Wir bedankten uns für die herzliche Gastfreundschaft und tauschten kleine Geschenke aus. Wir haben uns bei unseren polnischen Freunden wieder sehr wohl gefühlt. Die gute Atmosphäre und nicht zuletzt das sonnige Wetter ließen in uns bereits Ferienstimmung aufkommen.

Im nächsten Schuljahr werden wir wieder Gäste aus unserer Partnerschule empfangen.

# Klassenfahrt ins Begegnungszentrum Lunow

Schüler danken für drei erlebnisreiche Tage



Wir fuhren vom 29. bis 31. Mai mit Frau Kegel, Frau Quilitz, Frau Brunck und Frau Würdig nach Lunow. Nachdem alle Kinder eingetroffen waren, bekamen wir eine kurze Belehrung und dann konnte es losgehen! Der schöne Spielplatz wartete schon auf uns, einige wollten sofort Fußball spielen- wir hatten viel Spaß. Nach einer Stärkung beim Mittagessen bastelten wir Holzschildkröten. Danach brachten wir unsere Sachen in die Zimmer. Am Nachmittag haben wir ein Seifenkistenrennen gemacht und konnten auch auf das Trampolin. Zum Glück begann es erst danach zu regnen. Am Abend kam ein Musiker, der mit uns ganz viele Lieder gesungen und dazu auf der Gitarre gespielt hat. In der ersten Nacht hatten wir mit ein bisschen Heimweh und mit starkem Gewitter zu tun- beides haben wir aber gut überstanden. Nach dem Frühstück am zweiten Tag sind wir nach Lüdersdorf Kegeln gefahren. Während dessen wurde in Lunow die Riesenrutsche für uns vorbereitet. Diese testeten wir ausgiebig. Danach erfolgte die Gruppeneinteilung zum Geo-Caching. Die „rote Gruppe“, zu der ich gehörte, bestand aus fünf Kindern und einer Begleiterin. Unsere Aufträge waren: ein Brett an einen Baum zu nageln und eine Rakete steigen zu lassen. Am Abend nach dem Lagerfeuer mit Knüppelku-



chen hatten viele Mädchen die Idee eine Kissenschlacht zu machen (gehört einfach zur richtigen Klassenfahrt dazu). Der letzte Tag begann mit einer Eseltour von Stolzenhagen nach Lunow. „Felix“, „Jago“ und „Bifi“ wurden von uns abwechselnd geführt. Unsere Gruppe war mit „Bifi“ unterwegs. Zurück in Lunow wartete schon das Mittag auf uns. Und zum Abschluss unserer Klassenfahrt lernten wir noch afrikanische Tänze kennen.

Es waren richtig schöne Tage mit vielen Erlebnissen und sehr gutem Essen.

Herzlichen Dank unseren Betreuern und dem Team des Begegnungszentrum Lunow!

## Fitnesscup

Die Klasse 3a aus der Max-Kienitz Schule Britz hat am LIDL Schüler-Fitnesscup teilgenommen. Die Woche vom 3. bis 7. Juli war mit vielen gesunden Sachen sehr lehrreich gestaltet. Wir haben selbst Fitnessbrötchen gebacken und ein gesundes und leckeres Frühstück gemacht. Die Eltern schickten frisches Obst und Gemüse für unser Buffet mit und vom Brodowiner Hofladen gab's Vollmilch für die Milchshakes und Käse sowie Ziegenmilch zum Kosten. Also gut gekühlt schmeckt die Ziegenmilch echt lecker, aber alle haben nicht gekostet. Herzlichen Dank dafür! In der Schule haben wir eine Ernährungspyramide gebastelt. Nun wissen wir wie wichtig eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung ist. Diese Woche hat total viel Spaß gemacht und unsere Klasse ist richtig fit (Fitnessfaktor 38). Wir bleiben dran!

Merle Zimmermann und  
die Klasse 3a der Max-Kienitz Schule

## Inhaltsverzeichnis

### Was gibt's Neues?

- Initiativgruppe „Perspektive Oderberg“ Seite 2

### Lokales

- Bei Freunden zu Gast Seite 2
- Klassenfahrt und Fitnesscup Seite 3
- Sportfest Mai Bergspatzen Seite 4
- KITA Oderberger Rasselbande Seite 4
- Britzer Senioren Dampferfahrt Seite 4
- Arbeitseinsatz Kinderwerkstatt Seite 5
- Lindenblütenfest Seite 6
- Trödelmarkt Seite 6
- Nachruf Regling Seite 6
- Dorffest in Serwest Seite 6
- FSV Fortuna Britz Seite 11
- Fußball beim FSV Britz Seite 11
- Der Riesenbärenklau Seite 12
- Traditionelles Familienangeln Seite 12
- Nachruf Frenz Seite 12
- Gelungene Feier Seite 13

### Kulturelles

- Ausstellungseröffnung Gabriele Schneider/ Galerie im Stall Seite 7
- Veranstaltungskalender Seiten 8-9
- Service von A-Z Seite 10
- Museum Oderberg Seite 14

### Rathausinformationen

- Sitzungskalender August Seite 15
- Senioren Sommerfest Seite 15
- Amtsanzeiger Angebote Seite 15

## Impressum

### Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

#### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

#### Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner,  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

#### Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Tel. (030) 57 79 57 67

#### Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbezirk verteilt.

#### Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**30. August 2013.**  
Anzeigenschluss ist am  
**15. August 2013.**

## Tolles Sportfest der Kita Bergspatzen e. V.

Die Kita Bergspatzen e. V. aus Liepe war am 31. Mai Ausrichter des jährlichen Sportfestes, welches auf dem Sportplatz der SG Liepe 49 stattfand. Gegeneinander angetreten sind die Kitas aus Lunow, Lüdersdorf, Oderberg und Liepe.

Um 9 Uhr begann das Kräftemessen der Kitas auf dem Sportplatz.

Aufgrund des vorher angesagten schlechten Wetters wurde zum Anfang des Sportfestes die Kita-Staffel durchgeführt, welche die Kindertagesstätte aus Lüdersdorf knapp vor der Kita aus Liepe gewonnen hat und sich somit den Pokal sicherte.

Nach einer kleinen Frühstücksstärkung der Kinder konnte es nun in den Einzeldisziplinen losgehen. Durchgeführt wurden 30 m Slalom Lauf, Büchsen werfen, Bälle schießen durch eine Torwand und Sack hüpfen u. v. m. Und man konnte schon an diesem Tag ein paar flinke Läufer auf dem Sportplatz beobachten. Trotz der zum Anfang dagewesenen dunklen Wolken entpuppte sich das Wetter als idealer Unterstützer. Nach den Sportaktivitäten hatten die Kinder aller Kitas die Möglichkeit, ein Polizei-, Feuerwehrfahrzeug und einen Krankenwagen zu besichtigen. Wer dann noch nicht trotz des Sportes müde und geschafft war, konnte sich ausprobieren als Baggerfahrer.

Gegen 12 Uhr wurde dann ein gemeinsames Mittagessen eingenommen und zum Abschluss besuchte der „Clown Kaily“ aus Angermünde unser Sportfest mit einem kleinen Programm, welches gut bei den kleinen sowie großen Kindern ankam. Alle Kinder hatten an diesem Tag Spaß und Freude am Sport.

Ein herzliches Dankeschön der Sparkasse Barnim, Fa. Freier und Küter, Wasserschutzpolizei aus Hohensaaten, Feuerwehr Liepe, SG Liepe 49, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., allen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung und an dem Tag unterstützt haben. „Onkel“ Schmidt, der für das leibliche Wohl gesorgt hat sowie den Erziehern der Kitas und natürlich den Kindern, welche prima mitgemacht haben.

C. Rudolph  
Vorstand

## Überraschung für Oderberger Kita Rasselbande

Die Kinder der Kita „Oderberger Rasselbande“ haben sich in der Woche vom 1. bis 5. Juli mit dem Thema „Wald“ beschäftigt. Es wurde über die Bedeutung des Waldes für Mensch und Tier gesprochen und Waldregeln zum Verhalten im Wald aufgestellt.

Aus gesammeltem Naturmaterial gestalteten die Kinder eine Collage und bastelten Ferngläser. Ein Höhepunkt war der Donnerstag. Unter dem Thema „Mit dem



Förster auf der Pirsch“ holte uns der Förster Martin Krüger zu einem Beobachtungsgang in den Wald ab. Wir suchten Spuren, fanden eine Schmetterlingswiese und hatten Freude daran, dass der Dackel des Försters mit von der Partie war.

Als Überraschung gab es für jedes Kind ein T-Shirt von Herrn Krüger.

Herzlichen Dank für den interessanten Vormittag sagen die Erzieher und Kinder der Kita „Oderberger Rasselbande“



## Britzer Senioren besuchten die Landesgartenschau in Prenzlau

Am 19. Juni verlebten 43 Britzer Senioren bei herrlichem Wetter einen interessanten Tag auf der Landesgartenschau in Prenzlau. Die Schau stand unter dem Motto: „Die Hochzeit von Stadt und See - die grüne Wonne“. Auf einer 13 ha großen Fläche zwischen Stadtmauer und Uckersee entfaltete sich ein prächtiges Band der „Grünen Wonne“. 12 Themengärten präsentierten sich dem Besucher und gaben der Gartenschau ein unverwechselbares Gesicht. Bei einem Rundgang konnte der schöne Rosengarten mit über 1.000 Rosen und Kletterpflanzen bewundert werden. Natürlich war die Blumenhalle eine Pracht, u. a. mit herrlichen Orchideen. Wer wollte, konnte sich im Gärtnerinfotreff (Blumenhalle) einen Vortrag „Alles rund um Kräuter“ anhören. Unmittelbar neben der Blumenhalle lud der Regionalmarkt zum Stöbern ein. Die „Schöne Aussicht“ im Seepark bot einen weiten Blick über blühende Beete bis hin zum Uckersee, wo eine Fontäne bis zu 30 m hoch aus dem See schoß.

Im Kurgarten konnten sich die Senioren in den gastronomischen Einrichtungen zur Mittagszeit stärken. Mit bequemen

Bänken bestückte Alleen und Wege ermöglichten allen ein entspanntes Verweilen inmitten der Blütenpracht. Die Landesgartenschau war sehenswert.

Am Nachmittag trafen sich alle an der Schiffsanlegestelle. Mit dem Dampfer „Onkel Albert“ erfolgte eine einstündige Rundfahrt auf dem Uckersee. Hier wurde den Britzern Kaffee und Kuchen serviert und auf dem Oberdeck konnte man die Sonne und die schöne Landschaft genießen.

Anschließend gab es noch eine kleine Überraschung für die Senioren. Am Ortsausgang von Prenzlau hielt der Bus bei einer Kirschplantage. Herr Walter begrüßte alle ganz herzlich, sprach über seinen Betrieb und gab viele Witze zum Besten. Natürlich konnte jeder Kirschen käuflich erwerben. Auf der Heimfahrt sorgte „unsere Britta“ für das leibliche Wohl der Teilnehmer, die sich alle bei ihr für die Organisation dieser schönen Fahrt bedanken.

A. Willuhn-Jost  
Seniorenclub Britz

# Arbeitseinsatz für Kinder- und Jugendwerkstatt

Ehemalige Tischlerei wird vom MenschBrodowin Verein instand gesetzt

Noch befindet sich die Kinder- und Jugendwerkstatt in dem stattlichen Feldsteingebäude Brodowiner Dorfstraße 7. Dieses hatte der MenschBrodowin Verein einmal mit vielen Arbeitseinsätzen und Fördermitteln des Jugendamtes des Landkreises Barnim saniert.

Vor zehn Jahren hat er dort das Dach neu gedeckt, eine Regenentwässerung geschaffen, das Feldsteinmauerwerk instand gesetzt und die Elektrik erneuert. Seht, wie eifrig die Kinder beim Herausreißen der alten Aluminiumleitungen mithelfen. Wer hätte gedacht, dass wir hier einmal ausziehen würden.

Aber mit dem Verkauf des Gebäudes durch den Landwirtschaftsbetrieb Ökodorf Brodowin war klar, dass eine Verlängerung des Pachtvertrages zu Gunsten des Vereins nicht mehr in Frage kam.

Letzten Endes hat sich alles glücklich gefügt. Im Jahr 2006 vererbte Günther Jahn sein Haus mit großem Garten und Nebengebäude für gemeinnützige Zwecke jeweils zur Hälfte an den Ökodorf Brodowin Verein und an den MenschBrodowin Verein. Der Ökodorf Brodowin Verein trat zwar das Erbe an, verzichtete dann kurze Zeit später darauf, weil er den Plan hatte und auch immer noch hat, das großartige Feldsteingebäude in der Brodowiner Dorfstraße 6 als Haus für die Ausstellung „Von der Eiszeit bis zum Ökodorf“ zu nutzen. Wir können froh sein, wenn dies gelingt. Denn nur, wenn die jetzt leer stehenden ehemaligen landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebsgebäude einer neuen sinnvollen Nutzung zugeführt werden, können sie dauerhaft erhalten bleiben. Dies ist auch dem MenschBrodowin Verein ein wichtiges Anliegen. Mit der Sanierung der alten Hofgebäude wird die ortstypische Siedlungsstruktur mit ihrer historischen Bausubstanz bewahrt und ein wichtiger Beitrag zur Unverwechselbarkeit unseres Dorfes geleistet. Die Sicherung des kulturellen Erbes ist das eine, ehrenamtliches



Jung und Alt beim Steine putzen: Hanna Heimberg, Pirkko Wolbrink und Jan Heusch



Ganz eifrig Antonia, Leon, Jonas und Justus im Jahr 2001 beim Herausreißen der desolaten Aluminiumkabel in der alten Werkstatt

Engagement der Heranwachsenden für die Schaffung einer neuen Kinderwerkstatt das andere. Beides wollen wir den Jugendlichen bewusst machen. Leicht ist das nicht! Laptop und Computer sind cool, Steine schleppen, alte Mauersteine putzen, „ach nee - ist nicht geil“. Dennoch - es ist gelungen: Der Aufruf des MenschBrodowin Vereins zum Arbeitseinsatz wurde erhört. Viele kamen zum Helfen, die in der Kinderwerkstatt groß geworden sind. Sie legen jetzt den Grundstein für den Nachwuchs. Die Eigenleistungen des Vereins allein reichen dazu allerdings nicht aus. Durch die finanzielle Förderung des Jugendamtes des Landkreises Barnim in Höhe von 75 Prozent der notwendigen Baukosten wird die Sanierung des Gebäudes erst möglich.

Hierüber sind wir froh und dankbar. In den Jahren 2007/2008 hatte der Verein aus eigener Kraft bereits den Dachstuhl reparieren, das Dach neu eindecken und eine Regenentwässerung installieren lassen. Das Zimmern von Holzluken für Fenster und Türen waren ein weiterer Schritt zur Sicherung des Gebäudes.

Zu den in diesem Jahr vorgesehenen Baumaßnahmen gehören das Sandstrahlen der verrotteten Decke, ein neuer Fußboden mit Unterbau, Maurerarbeiten, Erneuerung der Fenster und Türen sowie eine Elektro- und Wasser-/Abwasserinstallation.

Bis jetzt wurde der alte Fußboden, der aus vier verschiedenen Materialien bestand, in drei Arbeitseinsätzen ausgebaut.

Große Hilfe hatten wir dabei von Benjamin und Antonia Rothe, von Max Augus-

tin und dem Freund Bennet aus Britz. Sie lockerten die Pflastersteine mit Spitzhacken und karrten sie nach draußen. Dort ist nun eine von Eidechsen und Schlangen begehrte Steinbehangung entstanden.

Beim nächsten Treffen sorgten Jonas Kuper, sein Freund Philip Steinert, Leon Kuper und Alex Busch für die Beseitigung der alten Ziegelsteine. Die zerbrochenen Steine luden sie in den bereitstehenden Container, die noch brauchbaren Steine landeten auf der Matte von Pirkko Wolbrink und ihrer Freundin Hanna Heimberg, die sogleich mit dem Maurerhammer den alten Putz abschlugen und die Steine aufschichteten. Hilfe hatten sie dabei von Jan Heusch. Er war nicht der einzige Erwachsene, der mit anpackte. Ernst Schimmelpfennig, Stab und Stütze des Vereins und Olaf Peter, der uns auch in diesem Jahr im Rahmen einer 1-Euro-Maßnahme zur Seite steht, haben mit einem Bohrhämmer Beton- und Zementboden lose gestemmt, dessen Reste Steffi Kuper und Gisa Rothe dann in den Container brachten. Schließlich wurden auch noch die morschen Fußbodenbretter zum Brennplatz transportiert.

Ernst hatte die guten Bratwürste vom Fleischer Künkel aus Lunow mitgebracht und rechtzeitig bevor die Mücken kamen, Würste und Brot gegrillt – ganz lecker mit Kräuterbutter!

Jonas und Leon signalisierten: „Also Gisa, beim nächsten Arbeitseinsatz sind wir wieder dabei.“ Was für eine frohe Botschaft! Besonders hat sich Gisa Rothe gefreut, dass zwei Jugendliche auf sie zukamen und sagten: „Wir hätten ja auch gerne geholfen, aber wir arbeiten in den nächsten zwei Wochen und haben deshalb keine Zeit.“ Das ist ein gutes Zeichen und belegt, die Jugend von heute ist durchaus fleißig.

Gisa Rothe

Vorsitzende des MenschBrodowin e.V.



Nach der Arbeit immer noch froh und munter: v. l. nach r. Jan, Pirkko, Leon, Steffi, Philip, Alex, Olaf, Jonas, Ernst und Hanna

## 2. Trödelmarkt in Britzer KITA

Die KITA „Britzer Zwergenschloß“ veranstaltet am 31. August einen Trödelmarkt rund ums Kind auf dem KITA-Spielplatz. Zwischen 10 und 14 Uhr sind alle willkommen. Der Aufbau der Stände ist ab 9.00 Uhr möglich. Standgebühr ist ein selbstgebackener Kuchen. Anmeldungen sind telefonisch unter 03334-42170 in der KITA möglich. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

## Dorffest in Serwest

Am 10. August, ab 14 Uhr auf dem Festplatz an der alten Schule  
 15 Uhr – Dobbisisters and Mon - Playback Show, Feuerwehrprogramm mit den Kindern, Tombola, Schatzsuche, Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderdisco, Bierrutsche  
 20 Uhr – Gebrüder Comic (Die zwei Zurückten mit den hundert Gesichtern)  
 22 Uhr – Feuershow Cuci-Mata  
 Musikalische Unterhaltung von und mit Ronny Ollmann

### Nachruf

Am 25.06.2013 verstarb, nach langer schwerer Krankheit, unser Mitglied des Seniorenbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

### Frau **Vera Regling**

Der Seniorenbeirat hat ein aktives, herzliches und streitbares Mitglied verloren. Frau Regling hatte großen Anteil daran, dass die Älteren ihres Ortes gehört wurden und sich in das dörfliche Leben einbringen konnten.

Ihr Engagement für die Bewahrung von Mitgefühl, Gemeinsamkeit und das Interesse für ihre Mitmenschen werden unvergessen bleiben.

Unser Mitgefühl über den schmerzlichen Verlust gilt besonders ihrer Familie.

In ehrendem Gedenken.

Für das Amt Britz-Chorin-Oderberg  
 U. Hehenkamp, Amtsdirektor  
 C. Schneider, Bildung/Soziales  
 Ch. Pigorsch, Vorsitzende d. SB

Für die Gemeinde Chorin  
 M. Horst, Bürgermeister  
 Kathrin Kegel,  
 ehrenamtl. Orstvorsteherin

# Kita Storchennest feierte

## Zauber des Märchenreiches unter den Linden in Hohenfinow

Am 29. Juni fand das alljährliche Lindenblütenfest in Hohenfinow statt. Die Kita „Storchennest“ bereitete sich schon Monate vorher darauf vor. Mit Hilfe der Eltern stellten wir zum zweiten Mal eine Trödeltombola auf die Beine. Es wurden viele gebrauchte, aber funktionstüchtige Spielzeuge, Dekorationsgegenstände oder Küchenutensilien uvm. gesammelt, nummeriert und zusammengepackt. Insgesamt gab es 267 tolle Preise zu verlosen. Bis zum Ende des offiziellen Teils des Festes für die Kita, wurden alle gerollten Lose verkauft und viele Leute freuten sich über witzige, plüschige oder originelle Preise. Weiterhin wurde ein großer Kuchenbasar in der Kita aufgebaut. Zahlreiche Eltern, die Erzieher und auch andere Anwohner haben fleißig Handmixer, Backofen und Kuchenformen in Benutzung gebracht. Somit gab es eine riesige Auswahl an den unterschiedlichsten Leckereien, so dass für jeden etwas dabei war. Bei Kaffee und Kuchen ließen sich die Besucher des Festes auf den Bänken nieder und schlemmten. Für das weitere leibliche Wohl war durch die Straußenfarm, das Gut Hohenfinow und einem Stand mit Naschereien für die Kinder gesorgt. Die Familie Speer verkaufte von ihrem Bio-Bauernhof Gemüse und ein benachbarter Stand bot Rosenbowl und andere Liköre an. Weiterhin wurde natürlich auch schon Wochen vorher, hinter verschlossenen Türen, das Programm für die Besucher geprobt. Es wurden emsig und mit viel Fleiß Lieder, Gedichte und natürlich die Texte und das Schauspiel unseres Märchens eingeübt. Um 15 Uhr war es dann soweit. Der offizielle Startschuss des Festes wurde durch die Bürgermeisterin Frau Bernhard gegeben und gleich darauf folgte unser Auftritt. Im ersten Teil des Programmes wurden Lieder und Gedichte vorgetragen. Im Folgenden spielte uns Lucas Lichtenberg wunderschöne Lieder auf seinem Akkordeon. Die Zuschauer lauschten beiden Programmpunkten aufmerksam und der eine oder andere schunkelte und summte bekannte Melodien mit. Nach dem die letzten Töne des Schifferklaviers erklingen waren, überraschte uns Neptuns Element. Mit einer kurzen Pause, um Kostüme und Requisiten vor dem kühlen Nass zu schützen, ging es dann mit dem Märchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ los. Für die Kinder und auch für die Kita war es seit vielen Jahren eine große Premiere. Mit ein bisschen Lampenfieber

starteten die Akteure das Theaterspiel. Mit kleinen Pannen und einigen lustigen Stellen endete auch diese Aufführung dann. Die Erzieherin Frau Schulz (Leiterin), Frau Iffert und die Technische Kraft Frau Pirwas übernahmen ebenfalls Rollen in dem Stück. Das war für die Kinder eine große Freude und so wurden die Proben und auch die Aufführung zu einer lustigen „Arbeit“. Vom Publikum gab es einen riesengroßen Applaus und trotz des Wetters hielten alle durch. Nach den ersten Programmpunkten wurde dann die Bastelstraße der Kita eröffnet. Schöne Tee-lichtgläser und lustige Papptellervögel konnten gestaltet werden. Weiterhin gab es auf dem Fest Spiele mit der Feuerwehr, ein Spielmobil des Jugendclubs, Stiefel-



„7 Zwerge“ mit Schneewittchen Foto: Frank Iffert

weitwurf uvm. Die traditionelle Treckerparade fand ebenfalls statt. Am Abend präsentierte den Besuchern die „Country-Family“ aus Oderberg Tänze aus ihrem Repertoire und danach war der Tanz für alle eröffnet. Rundum war das Fest ein voller Erfolg, was Resümee und Anwesenheit der zahlreichen Besucher bestätigten. Die Einnahmen der Kita „Storchennest“ werden für die Sommerferiengestaltung genutzt und wir freuen uns jetzt schon auf einen Besuch im Zoo, Fitolino und Familiengarten. Wir möchten uns recht herzlich bei den Eltern, Erziehern und deren Angehörigen sowie anderen Helfern, für die Unterstützung beim Sammeln der Tombolapreise, beim Backen und beim Verkauf bedanken. Wir danken weiterhin Lucas Lichtenberg für die musikalische Untermalung und dem Britzer Heimatkundeverein für die Kostüme der 7 Zwerge.

Laura Iffert

# Ausstellung in Galerie IM STALL



## Kabinettstücke

Installationen, Objekte, Malerei

Gabriele Schneider

Ausstellung vom **3. August** bis zum **15. September**

Ingrid Kothe und Gabriele Schneider laden herzlich zur Vernissage am **3. August**, um **14 Uhr** mit Arbeiten der Zepernicker Künstlerin **Gabriele Schneider** ein.

Es gibt Musik und Tanz; ein Beitrag zum Buffet ist sehr willkommen.

Gabriele Schneider mit kleinen Formaten –

Zu sehen sind Metallobjekte, kleine Figuren in Gips, und einige Malarbeiten. Die Metallarbeiten zeugen von viel Gefühl für das Material, von einem (spielerischen) Empfinden für Formen und Bewegung und vor allem einem sensiblen Raumgefühl. Die Dinge beginnen in dem vorgegebenen Raum, Beziehungen einzugehen - sich zu bewegen – zu leben. Die Gipsarbeiten sind klassische Studien zur Proportion – zur Bewegung, zum Stehen. Sie scheinen die Vorübungen für die Raumobjekte zu sein. Zumindest ist da ein gewisser Zusammenhang sichtbar. Die Malarbeiten fügen sich in den Kontext der Installationen ein.

*Achim Karbe  
Altkünkendorf*



Galerie IM STALL, bei Dr. Ingrid Kothe, Brodowin, Brodowiner Dorfstr. 33

Tel. 033362/70395, Informationen:

G. Schneider, Tel. 0176/29204115, E-Mail seffern.g@naich.de

■ **Freitag 26. Juli**

**Kanu-Mondschein-Tour**

von Bad Freienwalde nach Oderberg  
26.07.,27.07.,2.08.,3.08., 9.08.,10.08.,  
16.08.,17.08.,23.08., 24.08., 30.08.,31.08.  
ab 18.30 Uhr  
Kanuverleih Oderberg  
Tel. (0174) 5 31 54 52

**Filmabend**

Andreas Kieling – Wälder, Wildnis, wilde Tiere.  
Vier Jahre mit der Filmkamera durch Deutschland.  
19 Uhr  
Ort: Museumspark Oderberg  
Eintritt: 10 Euro, Catering vor Ort  
Tel. (03 33 69) 470

■ **Samstag 27. Juli**

**Kanu-Tour durch das Schiffshebewerk**

27.07.,3.08.,10.08.,17.08.,24.08.,31.08.  
ab 11 Uhr  
Kanuverleih Oderberg  
Tel. (0174) 5 31 54 52

**Hofführung**

11 Uhr  
Unkostenbeitrag: 3 Euro  
Ort: Ökohof Brodowin

**Choriner Musiksommer**

Jenaer Philharmonie  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

**Extraordinaire Abendmusik**

mit Werken der Barockzeit  
19.30 Uhr  
Ort: Kirche, Brodowin

■ **Sonntag 28. Juli**

**Frühschoppen im Museumspark Oderberg mit den Dixie Brothers**

11 Uhr

**Kapellenkonzert**

Goldberg-Variationen J.S. Bach für Streichtrio  
16 Uhr  
Ort: Evang. Kapelle, Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonntag 4. August**

**Choriner Musiksommer e.V.**

Deutsche Streicherphilharmonie  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Samstag 10. August**

**Hofführung**

11 Uhr  
Unkostenbeitrag: 3 Euro  
Ort: Ökohof Brodowin

**Choriner Musiksommer e.V.**

Berliner Symphoniker, Bachchor der Erlöserkirche  
Bad Homburg  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonntag 11. August**

**Bio Company Bustour zum Ökodorf Brodowin**

ab 9 Uhr  
Erw.: 20 Euro, Kinder bis 12 Jahre: 10 Euro  
Tel. (030) 30 325 14 220

**Musikalische Klänge im Museumspark Oderberg**

mit **Dagmar Frederic**  
ab 14 Uhr  
Eintritt: 8 Euro  
Ort: Binnenschiffahrts-Museum Oderberg  
Tel. (03 33 69) 470

**Musikschule Barnim**

Noye`s Fludde- Noah`s Flut  
Kirchenoper von Benjamin Britten  
13 Uhr  
Ort: Kloster Chorin

■ **Freitag 23. August**

**Kino in Klausur**

Gezeigt werden polnische Kurzfilme  
20 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Samstag 24. August**

**Choriner Musiksommer e.V.**

Staatkapelle Weimar  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonntag 25. August**

**Choriner Musiksommer e.V.**

Blechbläserensemble Ludwig Güttler  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Samstag 31. August**

**Choriner Musiksommer e.V.**

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonntag 1. September**

**Choriner Musiksommer**

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Sonstige**

**Sonderausstellung »Poesie des Fragments«**

Zeichnungen, Objekte und Installationen von  
Ina Abuschenko-Matwejewa  
Ort: historisches Amtshaus, Kloster Chorin  
täglich: 9 bis 18 Uhr  
Tel. (03 33 66) 70 377  
Dauer der Ausstellung: 22. Juni bis 15. September 2013

Ort: Binnenschiffahrts-Museum Oderberg  
Erw.: 8 Euro, Kinder, 10 bis 15 J.: 4 Euro  
Karten unter Tel. (03 33 69) 470

#### **Choriner Musiksommer**

Young Philharmonie Orchestra Jerusalem-Weimar  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

#### ■ **Samstag 3. August** **Hofführung**

11 Uhr  
Unkostenbeitrag: 3 Euro  
Ort: Ökohof Brodowin

Tel. (03 33 66) 70 377

#### ■ **Samstag 17. August** **Kapellenkonzert**

Wer die Musik sich erkiest  
16 Uhr  
Ort: Evang. Kapelle, Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

#### ■ **Sonntag 18. August** **Choriner Musiksommer e.V.**

Konzerthausorchester Berlin  
15 Uhr  
Ort: Kloster Chorin  
Tel. (03 33 66) 70 377

#### **Jubiläumsausstellung Choriner Musiksommer e.V.** **50 Konzertsaison**

Dauer der Ausstellung: 1. Mai bis 31. August 2013  
Ort: Seminarraum, Klosterverwaltung Chorin  
täglich: 9 bis 18 Uhr  
Tel. (03 33 66) 70 377

#### **Ausstellung im Hotel Haus Chorin**

»Figurenspiele von Maren Reblin«  
Ort: VCH Hotel Haus Chorin  
Tel. (03 33 66) 500  
Dauer der Ausstellung: 14. April bis 31. Juli 2013

(Stand: 11. 07. 2013  
Änderungen vorbehalten)

## ■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

- Agentur für Arbeit**  
 Eberswalde, Bergerstraße 30  
 Tel. (0180) 155 51 11
- Amt Britz-Chorin-Oderberg**  
 Britz, Eisenwerkstraße 11  
 Öffnungszeiten  
 Di.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr  
 Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr  
 Oderberg, Angermünder Str. 66  
 Servicepunkt  
 Öffnungszeiten  
 Di.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr  
 Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr  
 Tel. (03334) 45 76 0
- Biosphärenreservat Schorfheide Chorin**  
 Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,  
 Tel. (03331) 36 54 0
- EWE bei Störung**  
 Strom  
 Erdgas  
 Tel. (0180) 13 93 111  
 Tel. (0180) 13 93 200
- E.ON edis AG bei Störung**  
 Strom  
 Gas  
 Tel. (0180) 11 555 33  
 Tel. (0180) 4 555 33
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung**  
 Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28  
 Tel. (03334) 65 72 01
- Jobcenter Barnim**  
 Eberswalde, Schicklerstraße 14 – 20  
 Tel. (03334) 37 35 00
- Oberförsterei Chorin**  
 Chorin, Amt 11  
 Tel. (033366) 206
- Postagentur Britz**  
 Feige, Rosemarie Lebensmittel  
 Eberswalder Str. 36  
 Tel. (03334) 425 23
- Postagentur Oderberg**  
 Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke  
 Tel. (033369) 610
- Sparkasse Barnim**  
 Britz, Eberswalder Straße 90  
 Lunow, Lüdersdorfer Straße 4  
 Oderberg, Angermünder Straße 66  
 Tel. (03334) 42 90 34  
 Tel. (033365) 70 901  
 Tel. (033369) 70 50

## ■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

- Apotheken**  
**Oderberg**  
 Landes- Apotheke, Berliner Str. 84  
 Tel. (033369) 75 79 9
- Ärzte**  
**Britz**  
 Dr. med. Wencke Schult- Hoffmann  
 Waldstraße 1  
 Dipl. med. Felicitas Ziegler  
 (FÄ f. Kinderheilkunde)  
 Friedrichstraße 22  
 Tel. (03334) 42 12 1  
 Tel. (03334) 420 245
- Chorin**  
 Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5  
 Tel. (033366) 250
- Liepe**  
 Dipl.-Med. Gudrun Neumann  
 Karl- Liebknecht- Str.1  
 Tel. (033362) 235
- Lunow- Stolzenhagen**  
 Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a  
 Tel. (033365) 655
- Oderberg**  
 Dr. Birgit Wangenheim  
 Freienwalder Straße 27  
 Dipl. med. Christian N. Voß  
 Angermünder Straße 22  
 Tel. (033369) 779 88  
 Tel. (033369) 97 41
- Heilpraktiker**  
**Britz**  
 Kiltie Götze  
 Joachimsthaler Straße 20  
 Tel. (03334) 429 466
- Tierärzte**  
**Hohenfinow**  
 Dr. med. vet. Bernd Specht  
 Hauptstraße 21  
 Tel. (033458) 296
- Lunow-Stolzenhagen**  
 Dr. med. vet. Frank Kruligk  
 Fischerstraße 1 A  
 Tel. (033365) 235
- Niederfinow**  
 Dr. Ekkehart Kühn  
 Hebewerkstraße 60  
 Tel. (033362) 248

## ■ Zahnärzte

- Britz**  
 Dr. Ingeborg Spitzer  
 Wiesenstraße 23  
 Tel. (03334) 425 82
- Niederfinow**  
 Dr. med. dent. Thomas Trautmann  
 Hebewerkstraße 82  
 Tel. (033362) 227
- Oderberg**  
 Dipl.- Stomatologin Petra Ehnert  
 Angermünder Straße 22  
 Tel. (033369) 205  
 Dr. med. dent. Thomas Jentzsch  
 Am Friedenshain 31  
 Tel. (033369) 372
- Krankenhäuser**  
**Eberswalde**  
 Werner Forßmann Krankenhaus  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 100  
 Tel. (03334) 690  
 Martin Gropius Krankenhaus GmbH,  
 Oderberger Straße 8  
 Tel. (03334) 530
- NOTDIENSTE**  
 Feuerwehr  
 Notruf 112  
 Polizei  
 Notruf 110  
 Rettungsdienst  
 Tel. (03338) 70 71 0  
 Giftnotruf  
 Tel. (030) 19 240  
 Telefonseelsorge  
 Tel. (0800) 1110 222  
 Kinder- und Jugendtelefon  
 Tel. (0800) 111 0 333  
 Suchtberatung  
 Tel. (03334) 28 49 10  
 Opfernortruf (Weißer Ring)  
 Tel. (01803) 34 34 34
- SCHULEN/KINDERTAGESSTÄTTEN**  
**Britz**  
 Grundschule Max Kienitz  
 Am Grund 27  
 Tel. (03334) 389 98 0  
 Hort „Britzer Strolche“  
 Tel. (03334) 389 98 20  
 KITA Britzer Zwergenschloss  
 Eisenwerkstraße 5  
 Tel. (03334) 42 170
- Chorin**  
 KITA Waldwichtel,  
 OT Chorin, Choriner Dorfstraße 19b  
 Tel. (033366) 304  
 KITA Sieben-See'n-Zwerg  
 OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54  
 Tel. (033362) 422  
 KITA Zauberlinde  
 OT Golzow, Lindenweg 6  
 Tel. (03334) 428 41
- Hohenfinow**  
 KITA Storchennest, Hauptstraße 25  
 Tel. (033458) 302 70
- Liepe**  
 KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5  
 Tel. (033362) 71 93 7
- Lunow-Stolzenhagen**  
 Evangelischer Kindergarten  
 Fischerstraße 22  
 Tel. (0173) 212 54 52
- Niederfinow**  
 Kneipp- KITA Spatzennest  
 Finowstraße 15  
 Tel. (033362) 403
- Oderberg**  
 Grundschule  
 Berliner Straße 87  
 Tel. (033369) 225  
 KITA Oderberger Rasselbande,  
 Am Friedenshain 2  
 Tel. (033369) 394  
 Kinderhort am Albrechtsberg  
 Berliner Str. 87  
 Tel. (033369) 541
- Parsteinsee**  
 KITA Sonnenkäfer  
 OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70  
 Tel. (033365) 206
- TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN**  
**Binnenschiffahrts-Museum Oderberg**  
 Hermann-Seidel-Straße 44  
 Tel. (033369) 470 oder  
 Öffnungszeiten:  
 Tel. (033369) 539 321  
 April-Oktober, tgl. 10.00 – 17.00 Uhr
- Kloster Chorin**  
 Amt 11a  
 info@kloster-chorin.org  
 Tel. (033366) 70 377  
 Öffnungszeiten:  
 April-Oktober, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr
- Schiffshebewerk Niederfinow**  
 Hebewerkstraße 52  
 Öffnungszeiten:  
 31.03. – 26.10.2013, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr
- Tourist-Information am Schiffshebewerk**  
 Sa. und So. 10 bis 15 Uhr  
 Tel. (033362) 71377

# Gute Nachwuchsarbeit in der Gemeinde

## Britzer Fußball G-Junioren werden überraschend Kreismeister im Barnim

Am 1. Juni fand in Ahrensfelde die Finalrunde für die Kreismeisterschaft der G-Junioren im Barnim statt. Dank einer sehr guten Vorrunde qualifizierten sich die „Jüngsten“ von Fortuna Britz als Staf-fel-Zweite für die Endrunde. Zuerst traf man dann hier auf die Mannschaft aus Ahrensfelde. Nach der regulären Spielzeit stand es hier 0:0, sodass das Neunmeter-schießen um den Einzug ins Finale ent-scheiden musste. Glenn Taylor Hoch und Jerome Hubrecht verwandelten ihre Neunmeter sicher und entschieden so das Spiel 2:1 für Britz.

Im Finale wartete nun die Eintracht aus Wandlitz auf unsere „Britzer“ Jungs. Die Junioren kämpften verbissen um jeden



Ball und wurden am Ende durch ein Tor von Glenn für ihr Bemühen be-lohnt. Da es Wandlitz nicht mehr schaffte auszuglei-

chen, durfte sich Britz am Ende als Kreismeister 2012/2013 feiern lassen.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle Glenn, Jerome, Pascal, Theo, Shawn, Max, Phillip und Markes, sowie an die Trainerin Candy Jonissek für den Gewinn der Meisterschaft und für den 2. Platz im Kreispokal. Es ist nach 2012 (KITA Euro-pameister) bereits der 2. Titel, den die jungen Fußballer in die Gemeinde Britz holen. Es spiegelt zugleich aber auch die gute Nachwuchsarbeit in Britz wieder, die durch die Trainer Sven Krumbach, Denis Wilkesmann, Falk Tubandt, Torsten Bailleu, Thomas Hubrecht, Manuel Mül-



ler und Candy Jonissek geleistet wird.

Dank gilt aber auch den vielen fleißigen Helfern und Eltern, die es den Kindern immer wieder ermöglichen, 2 mal in der Woche zu trainieren und sie an den Wochenenden zu den Spielen zu begleiten.

Für die kommende Spielzeit werden in den Altersbereichen von 4-12 Jahren noch interessierte Jungs und Mädchen gesucht, die Lust haben, die Fortuna aus Britz als Spieler zu unterstützen. Nähere Informationen hierzu unter [www.fortuna-britz.de](http://www.fortuna-britz.de).

*Thomas Hubrecht, Trainer F-Jugend*

## Europäische Topteams zu Gast bei Fortuna Britz

Kürzlich veranstaltete der FSV Fortuna Britz das 2. Intersport-Kicker-Fussball-camp für Kinder. Geboten wurde den Kindern drei Tage Fußball pur, begeistern-des Stationstraining mit Musik, mitreißen-de Stadionatmosphäre bei der Mini EM und ein Eltern-Kind Tag. Auf den super vorbereiteten Rasenplätzen der Fortuna trainierten 39 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus der Umgebung unter fach-kundiger Anleitung eines lizenzierten Fußballlehrers Thomas Grunenberg und den Trainern Denis Wilkesmann, Manuel Müller und Thomas Hubrecht. Unter-stützt wurde das Quartett von Mike Schwarz, der als DJ mit Musik durch das Wochenende führte. Am Freitagmittag bekamen die Kinder ihre eigene Fußball-kluft, ihren Ball, Schienbeinschützer, Trinkflasche und wurden in drei alters-gerechte Mannschaften eingeteilt. Die Jüngeren durften sich FC Bayern Mün-chen nennen, die Mittleren FC Barcelona und die Älteren waren Manchester Uni-ted. Zur Eröffnungsrede, die der Präsi-dent Mario Jahn hielt, standen die Mann-schaften hinter ihrer Vereinsfahne und fieberten schon ungeduldig dem Training entgegen. Auf dem ganzen Platz waren

verschiedenste Übungen aufgebaut, wel-che die Mannschaften absolvierten. Bei den Übungen konnte man Punkte sam-meln und so wurde am Ende der Spieler mit den meisten Punkten „Spieler des Camps“. Die ersten Medaillen wurden am Abend beim „Dribbelstar“ und „Flan-kengott“ vergeben. Gold für Bayern hol-ten Stian Schilling und Theo Seeger, bei Barcelona wurden Julius Koch und Juli-an Schütze Sieger und bei Manchester siegten Sascha Werlitz und Dave Neh-ring. Am Samstag war bis zum Mittages-sen Stationstraining und am Nachmittag fand die Mini EM statt. Nach spannen-den Spielen jeder gegen jeden stand England als Europameister fest. Am Ende wurde der Elfmeterkönig gekürt wobei sich Leon Rauch als treffsicherster Spieler aus dem Team Barcelona erwies. Aus dem Team Bayern wurde Stian Schilling Sieger und bei Manchester setzte sich Nico Thoms durch. Am Sonntag haben sich die Eltern mit ihren Kindern an 4 Sta-tionen im Wettkampf gemessen. Zu den Übungen zählten Flugkopfball, Koordi-nationsstaffel, Dribbling mit Torschuss und „Der härteste Bums“. Hierbei mus-sen die Eltern immer das Doppelte an

km/h schießen wie ihr Kind. Bei den Bayern gewann Felix Schönknecht mit 59 km/h, bei Barcelona hatte Leon Rauch mit 71 km/h den härtesten Schuss und bei Manchester setzte sich Dave Nehring mit 75 km/h durch. Zur großen Ab-schlussiegerührung am Sonntagabend bekam jeder Teilnehmer unter Applaus der Zuschauer einen Pokal. „Spieler des Camps“ wurde Nico Thoms. Er erhielt einen Extra Pokal und darf ein Wochenen-de am Deutschen Fußballinternat (DFI) in Bad Aibling trainieren. Zudem hat er die Chance, ein einjähriges Vollstipendium am Deutschen Fußballinternat im Wert von 18.000 Euro zu erhalten.

Abschließend kann man auf ein erfolg-reiches, gut organisiertes und spaßiges Wochenende zurückblicken, welches im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

Ein besonderer Dank gilt Intersport-Ki-cker Fußballcamp und dem Cheftrainer Thomas Grunenberg, der Sparkasse Bar-nim, Getränke Lehmann, Bäckerei Wiese, Eberswalder Fleischwerke, Patrick Bober-min, Carsten Wienicke, dem unermüdli-chen Helfer Ralf Donicht sowie allen Müttern und Vätern, welche sich um das leibliche Wohl gesorgt haben. s.k.

„Es nimmt der Augenblick,  
was Jahre geben.“  
Johann Wolfgang von Goethe

Eckhard Frenz war von 1998 bis 2008 Mitglied der Gemeindevertretung Chorin und gehörte dem Entwicklungsausschuss als sachkundiger Einwohner an.

Wir haben Eckhard Frenz als engagierten Politiker und Unternehmer, zuverlässigen Geschäftspartner und einen liebenswürdigen Menschen geschätzt.

Er wird uns unvergessen bleiben. Seiner Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl. Wir trauern mit ihr.

Martin Horst  
Bürgermeister der Gemeinde Chorin

Ulrich Hehenkamp  
Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

## Traditionelles Familienangeln des A.V. Britz e.V.

Das Fangergebnis kann sich sehen lassen

Am Samstag, 22. Juni fand unser traditionelles Familienangeln des A. V. Britz e. V. am Britzer See statt. Die 45 angereisten Angler und Gäste wurde vom Vorsitzenden Senf begrüßt und die Veranstaltung eröffnet.

Es begann ab 15.00 Uhr mit der gemeinsamen Kaffeerunde. Von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr fand das Hegefischen

statt. Ein Fischfangergebnis von 712 Stück Weißfisch und 1 Stück Edelfisch Spiegelkarpfen mit einem Gesamtgewicht von 40 kg wurden geangelt.

Die besten Angler wurden mit Pokal und Preisen geehrt. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es was vom Grill und es wurden Getränke gereicht.



V. li.: Christian Teetz, K.-H. Krause, Günter Horn, Dieter Wolny, Bernhard Kappes mit Tochter, Henrik und Ricardo Senf, hockend: Siegfried Apeikis



V. li. Margot Gerhardt, Helga Zimmermann, Melanie Senf und Renate Voß „Ein Dankeschön mit Blumen unseren vier Anglerfrauen für die Bewirtung aller Teilnehmer.“

## Der Riesenbärenklau (Herkulesstaude)

Eine gefährliche Pflanze

Diese sehr imposante Pflanzenart vermehrt sich aggressiv und wird zum Problem für Menschen, Tiere und Pflanzen. Besonders für Kinder, welche sich durch die beeindruckende Erscheinung angezogen fühlen, ist diese giftige Pflanze **gefährlich**.

Der ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Doldenblütler wurde bei uns zu Beginn des 19. Jahrhunderts als



Jeder Grundstückseigentümer und jeder Bürger des Amtsbereiches sollte sich angesprochen fühlen, den heranwachsenden Riesenbärenklau nicht zur Blüte kommen zu lassen. Jede einzelne Pflanze produziert mehrere tausend Samen (bis zu 100.000).

Zierpflanze und später auch als „Bienenweide“ eingeführt. Die Pflanze wird bis zu 4 Meter hoch, trägt weiße Blütendolden in einer Breite von über 50 cm. Ihre gefächerten Blätter erreichen die Größe von Regenschirmen. Die äußerst aggressive Pflanze kann durch den im Saft ihrer Stängel und Blättern enthaltenen Stoff Furanocumarin Hautirritationen und Verbrennung dritten Grades (ähnlich) hervorrufen. Insbesondere in Verbindung mit Sonnenlicht, hoher Luftfeuchtigkeit oder auch Schweiß werden die Hautreaktionen verstärkt und lösen allerschwerste Verbrennungen mit Blasenbildung aus, weil die Haut durch den Pflanzensaft ihren natürlichen UV-Schutz verliert. Die Symptome entstehen nach etwa 24 Stunden. Die Heilung kann Wochen dauern. Pigmentstörungen der Haut können über Jahre sichtbar bleiben.

**Sollte es zu Verletzungen kommen, ist die betroffene Stelle sofort vor Licht zu schützen (z.B. durch Abdecken mit Kleidung) und schnellstens einen Arzt aufzusuchen!**

Aus diesen Gründen darf der Riesenbärenklau nur mit vollständiger Schutzkleidung inklusive Schutzbrille bearbeitet werden.

Wegen ihrer Gefährlichkeit sollte diese Staude nicht angepflanzt werden, denn ihre Samen verbreiten sich dann unkontrollierbar.

Möchte man sie vernichten, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Pflanze auszugraben. Mindestens spatentiefes Ausgraben verhindert den neuen Austrieb. Dies gilt als die nachhaltigste und ökologischste Lösung, um den Riesenbärenklau loszuwerden. Abmähen hingegen muss sehr häufig wiederholt werden und dämmt nicht die Ausbreitung des Wurzelwerkes ein. Nach dem Mähen treibt die Pflanze kleine Notblüten aus und wird kräftiger. Die Abfälle dürfen keinesfalls im Garten oder in der Natur entsorgt werden, da die Samen noch nach Jahren austreiben. Sind Blüten vorhanden, empfiehlt es sich, die abgeschnittenen Blüten zu verbrennen oder in der Restmülltonne zu entsorgen. **Bitte nicht auf den Kompost geben, denn dort reifen die Samen nach und die Staude verbreitet sich!** Eine Beseitigung mittels Pflanzenschutzmittel erfordert die Genehmigung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung. Es empfiehlt sich eine Spezialfirma zu beauftragen.

# Gelungene Feier

## 55-jähriges Bestehen der Wohnungsgenossenschaft „Glück Auf“ Britz e.G.

Der Vorstand sowie der Aufsichtsrat haben alle Genossenschaftsmitglieder sowie deren Familienangehörige zu einem Hoffest am 15. Juni um 15 Uhr eingeladen. Die Resonanz war sehr positiv. 212 Teilnehmer erklärten sich vorab bereit, an der Festveranstaltung teilzunehmen. Diese Zusage war erforderlich, um die Planung der gastronomischen Versorgung zu organisieren. Auf dem Festplatz herrschte schon vormittags reges Treiben. Es wurden Tische, Bänke, Sonnenschirme und 2 Zelte aufgestellt, um einen guten Ablauf am Nachmittag zu gewährleisten.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Herbert Mielke eröffnete die Veranstaltung und hieß alle Teilnehmer herzlich willkommen. Als Gast konnte der Bürgermeister unserer Gemeinde Herr André Guse herzlich begrüßt werden, der sich beim Vorstandsvorsitzenden Herrn Mielke für die vorbildliche Arbeit bedankte und der Feier einen guten Verlauf wünschte. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Siegfried Kellermann blickte bei seiner Festre-



Gäste des Hoffestes

de auf den Anfang des Bestehens der Wohnungsgenossenschaft zurück. Mit der Gründung im Jahre 1958 wurde der Grundstein für einen umfangreichen Wohnungsbau gelegt.

Der Baubeginn war 1959. Im Jahr 1960 konnte der erste Block bezogen werden. Insbesondere für viele Mitarbeiter der Eisengießerei verbesserte sich die Wohnsituation erheblich. Die Fertigstellung aller Bauvorhaben erfolgte im Jahr 1965. Eine umfangreiche Rekonstruktion im Jahr

1996 brachte weitere Verbesserungen für die Mieter, durch eine moderne Heizung uvm. Im Jahr 2006 erfolgten die malermäßigen Instandsetzungen der Treppenaufgänge, sowie der Einbau neuer Treppengeländer. Im Laufe der Zeit trugen kleine Veränderungen, wie z.B. das Entfernen der Türschwellen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse bei.

Vorstand und Aufsichtsrat ist es stets gelungen, leer gewordenen Wohnraum wieder zu vermieten und dadurch keine zusätzlichen Kosten, durch fehlende Mieteinnahmen entstehen zu lassen. Ein Höhepunkt des Hoffestes war die Ehrung verdienstvoller Genossenschaftsmitglieder der ersten Stunde. So konnten Frau Maria Großen, Frau Waltraud Kühn, Frau Berta Schwarz, Frau Monika Heese, Herr Herbert Ratig, Herr Horst Gerhard, Herr Werner Nörenberg, Herr Konrad Materne, Herr Rudi Molkentin und Herr Karl Barthel die Glückwünsche entgegennehmen. Darüber hinaus wurden ehemaligen Mitgliedern der genossenschaftlichen Arbeitsgruppe, wie Herr Konrad Materne, Herr Albert Greetz, Herr Fred Kramer, Herr Karl-Heinz Kolaska, Herr Dieter Schmidt, Herr Dieter Wenzel und Herr Lars Reichelt, der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen und mit einem Gutschein geehrt.

Ein Dankeschön mit Gutschein erhielten ebenfalls die fleißigen Männer der gegenwärtigen Arbeitsgruppe, vertreten durch Herrn Werner Regling, Herrn Norbert Klient, Herrn Manfred Koppe, Herrn Horst Reimann, Herrn Horst Donicht, Herrn Helmut Gerhard, Herrn Norbert Melzow und Herrn Eckhard Weniger für ihre Einsatzbereitschaft im Wohngebiet. Weiterhin konnten für 18 Jahre ehrenamtliche Arbeit (seit 20.06.1996) Frau Monika Hesse (als Schriftführerin des Aufsichtsrates), Herr Siegfried Kellermann (als Aufsichtsratsvorsitzender) geehrt werden. Beide scheidet offiziell in diesem Monat aus dem Aufsichtsrat aus. Herr

Kellermann stellt sich noch für kurze Zeit zur Einarbeitung des Nachfolgers zur Verfügung. Für die gute Zusammenarbeit Vorstand/ Aufsichtsrat wurde Herr Kellermann der Dank ausgesprochen. Besonders für die Kinder wurde ein umfangreiches Programm geboten. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durch Britz fand regen Zuspruch.



Hexe Pixel-Pax

Das Pferde reiten kam ebenfalls gut an. Die Hexe Pixel-Pax bot eine Show für die Kleinen. Dieses wurde gut aufgenommen und bereitete viel Spaß. Das Schwimmbaden mit begehbaren Ballons war sehr beliebt. Bei den sportlichen Wettkämpfen zeigten die Kinder ihr Können. Die Sieger der einzelnen Disziplinen freuten sich über je eine Urkunde und kleine Geschenke. Für das leibliche Wohl war mit Grillpfanne und Pizza bestens vorgesorgt. Viele fleißige Mieterinnen trugen mit selbstgebackenem Kuchen und duftendem Kaffee zu einer reichlichen Kaffeetafel bei. Die bereitgestellten Getränke schmeckten allen hervorragend. Musik mit dem DJ „Jogi“ sorgte für die richtige Stimmung. Alles in allem war das Hoffest eine gelungene Sache.

Ein besonderer Dank gebührt dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Herbert Mielke, der seit 1993 die Geschicke der Wohnungsgenossenschaft leitet sowie seinen Mitstreitern für ihr persönliches Engagement und allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen des Hoffestes beigetragen haben.

Christa Iffert, Mieterin



Mitglieder der Arbeitsgruppe



Genossenschaftsmitglieder der ersten Stunde

# Neueste Nachrichten aus dem Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Hochzeit, Schnipseljagd, Tierfilmer Kieling u.v.m.

Am 29. und 30. Juni fand in der „Grünen Aue“ das VII. Oderforum statt.

Am 1. Juli war ein Journalist vom Berliner Tagesspiegel bei uns im Museum. Er schreibt einen Reisebericht über unser Museum und den Seitenraddampfer RIESA.

Am 8. Juli hatten wir wieder eine Trauung auf dem Seitenraddampfer RIESA.

Wir freuen uns sehr darüber, dass diese Möglichkeit, hier zu heiraten, so angenommen wird. Es ist auch etwas ganz besonderes, hier auf dem Raddampfer zu heiraten. Aber egal wo man es tut, es sollte bei allen Paaren bis ans Lebensende halten. Auch diesem Paar wünschen wir von ganzem Herzen alles, alles Gute.

Am 11. Juli waren Kinder vom Britzer Hort „Britzer Strolche“ hier bei uns im Museum und haben mit Hilfe ihren Kaffenkahn gebastelt. Es ist toll, dass man Kindern, die nicht verreisen können, auch kulturell etwas bietet. Hier ist es so schön und man kann gut und gerne zwei Wochen hier Urlaub machen und ich versichere ihnen, man hat noch nicht alles Sehenswerte der Umgebung gesehen. Also warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

Am 12. Juli hatten wir wieder Kinderbesuch. Die Kinder vom Hort am Albrechtsberg in Oderberg veranstalteten in Oderberg eine Schnipsel-Jagd mit Schatzsuche. Ja, auch wir haben früher so etwas gespielt und es hat wirklich Spaß gemacht. Toll, dass man wieder auf traditionelle Beschäftigungen zurückgreift. Auch dabei kann man lernen und der Zusammenhalt der Kinder wird gefördert. Mein Enkel ist gerade eine Woche in diesem Wildnis-Camp in Oderberg,



ohne Handy und ohne jegliche technische Hilfsmittel. Die Kinder lernen da wieder, von und mit der Natur zu leben. Kann es etwas Schöneres geben? Ich hoffe, sie leiden nicht an Entzug. Die Tiere zu beobachten, alle Himmelsrichtungen auszumachen, es gibt so viel Schönes in der Natur, man muss nur genau hinsehen und sich die Zeit dafür nehmen.



Am 26. Juli, um 19.00 Uhr haben wir im Museumspark einen Vortrag mit Andreas Kieling, dem bekannten Tierfilmer und Abenteurer. Er bereist die ganze Welt, fotografiert und filmt, um dann mit

Wahnsinnsmaterial über Tiere und Landschaften hier Menschen zu begeistern. Jetzt war er gerade in Australien. Ich bin seit vielen Jahren ein Fan von ihm und finde es grandios, dass er wirklich nach Oderberg kommt. Viele kennen ihn vom Fernsehen, wo er es immer wieder schafft, die Menschen in seinen Bann zu ziehen. Im Anschluss wird er Autogramme geben und Bücher signieren. Ich lade Sie ein zu einem wunderbaren und unvergesslichen Abend hier in Oderberg. Beginn: 19.00 Uhr.

Am 28. Juli ist von 11 bis 14 Uhr wieder Jazz-Frühshoppen, diesmal mit den „Dixie Brothers“ im Museumspark.

Auf Sie wartet ein tolles Konzert, viele Sorten selbstgebackener Kuchen, ein kühles Blondes vom Fass, Räucherfisch usw. Genießen Sie den Sommer, bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit und erleben Sie ein Konzert besonderer Weise. Am Nachmittag findet um 14.00 Uhr das diesjährige Oderschwimmen statt. Verantwortlich ist hier das Bollwerk Bistro, Frau Fischer.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Tischlerei Guido Herbst für den gesponserten neuen PC-Tisch in unserem Servicebereich bedanken. Jetzt macht das Arbeiten am PC auch wieder Spaß.

## Vorschau auf den Monat August:

**10. August, 20 Uhr**  
Sommernachtstanz auf dem Sportplatz

**11. August, 15-17 Uhr**  
Musikalische Klänge mit Dagmar Frederic (siehe Foto). Hierzu nehmen wir gerne ab sofort Ihre Kartenreservierungen entgegen. Das wird auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt werden.

**24. August**  
Sommerfest an der Sporthalle Grün-Weiß 90

**Am 30. August**  
sind wir mit einem Infostand beim Regionalmarkt auf der LAGA vertreten. Hier nutzen wir nochmals die tolle Gelegenheit, den Gästen und Urlaubern wissenswertes über Oderberg und seine Umgebung zu vermitteln. Die Landschaft, in der wir hier leben, ist doch wirklich traumhaft, die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind hier so vielseitig gebündelt.



Angelika Gauert

## Seniorenbeirat hatte zum Sommerfest eingeladen

Humorist Heiko Harig sorgte für tolle Stimmung

Am 24. Juni trafen sich 270 Senioren aus dem Amtsbereich zum Sommerfest. Herr Otto, Bürgermeister der Gemeinde Parsteinsee, begrüßte alle ganz herzlich in der Gaststätte „Zum Farmer“ im Ortsteil Lüdersdorf. Als Gast konnte Amtsdirektor Hehenkamp begrüßt werden.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Pigorsch, wies darauf hin, dass es bereits das 18. Sommerfest ist, das der Seniorenbeirat ausrichtet. Die Veranstaltung, die im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche stattfindet, steht unter dem Motto: „20 Jahre Seniorenarbeit aktiv, selbstbestimmt, solidarisch“. Ehrenamtliche Arbeit ist eine gute Tradition in Brandenburg. Initiiert durch die unvergessene Regine Hildebrandt haben die Senioren eigenverantwortlich Seniorenbeiräte gegründet und für eine seniorenfreundliche Politik gestritten. Die vielfältigen Angebote in den Gemeinden des Amtes tragen dazu bei, das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu vermitteln. Frau Pigorsch sprach der Oderberger Gruppe, die am Kreissenienersportfest teilnahm und erneut einen der vorderen Plätze errang, die Glückwünsche aus. Der Britzer Seniorenchor war Teilnehmer am Chortreffen im Rahmen der Seniorenwoche im „Paul-Wunderlich-Haus“

Eberswalde. Frau Pigorsch dankte allen fleißigen Helfern vor Ort für ihr Engagement. Gleichzeitig gab sie bekannt, daß jetzt auch Lunow in der Gruppe mitarbeitet und erstmals mit 24 Senioren in Lüdersdorf mitfeiert. Der Seniorenbeirat hofft, dass alle schöne Stunden auf dem Sommerfest erleben werden. Frau Otto, Vors. des Seniorenclubs Britz, bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat bei Frau Pigorsch und Frau Cornelia Schneider mit je einem Blumengutschein.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken folgte das Programm mit dem Humoristen, Sänger und Entertainer Heiko Harig - bekannt aus dem Fernsehen, wie z. B. „Immer wieder sonntags“. Er sorgte für eine tolle Stimmung. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und fleißig getanzt. Heikos Auftritt als „Oma Gertrud“ war natürlich der Höhepunkt. Es konnte herzlich gelacht werden.

Gegen 18.00 Uhr stärkten sich die Senioren beim Abendessen. Es war wiederum eine gelungene Veranstaltung.

Die Senioren bedanken sich für das schöne Fest beim Seniorenbeirat, allen Helfern und natürlich beim Team der Gaststätte „Zum Farmer“ Lüdersdorf.

A. Willuhn-Jost, Seniorenclub Britz

## Gartengrundstück in Wassernähe zu verpachten

Die Stadt Oderberg verpachtet ein Gartengrundstück an der Festung ca. 40 m zur Havel-Oder-Wasserstrasse.

Flurstück 61/0.0, der Flur 8, in der Gemarkung Oderberg mit einer Größe von 1.070 m<sup>2</sup>, Pachtzins: 333,50 € (jährlich)

Auf dem Grundstück befinden sich ein stark renovierungsbedürftiges Gartenhaus, das vom Vorpächter leider nicht beräumt wurde und ein Campinganhänger. Diverse Ablagerungen (alte Gartenmöbel, Eisenträger, Hobelbank sowie ein Altauto) müssen beseitigt werden.

Wasser- und Energieanschluss (Unterzähler) ist mit der umliegenden Gartengemeinschaft selbst abzustimmen.

Für das erste Pachtjahr bietet die Eigentümerin wegen der zu erfolgenden Aufräumarbeiten eine gesonderte Pachtzinsvereinbarung an.



Rückfragen richten Sie bitte an Frau Fröscher, Tel.: 0 33 34/ 45 76 51

## Übersicht der Sitzungstermine im August

• Amtsausschuss	01.08.13	19.00	Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
• Gemeindevertretung Liepe	06.08.13	19.00	Gaststätte "Zur Guten Hoffnung", Waldstr.2
• Ortsbeirat Sandkrug	07.08.13	19.00	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
• Entwicklungsausschuss Chorin	15.08.13	18.30	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin	19.08.13	19.00	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	20.08.13	19.30	Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
• Gemeindevertretung Britz	26.08.13	19.30	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
• Gemeindevertretung Chorin	29.08.13	19.00	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
• Bau- und Finanzausschuss Oderberg	28.08.13	19.00	ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89



#### **Freitag, 16. August**

ab 16:00 Uhr **Preis-Schießen für Jedermann**

Ermittlung des Dorfschützenkönigs auf dem Schützenplatz Chorin

ab 19:00 Uhr Siegerehrung und Proklamation des Dorfschützenkönigs und gemütliches Beisammensein

#### **Sonnabend, 17. August**

14:00 Uhr **Motor-Corso durch den Ort** (mit historischen Motorrädern und Traktoren)

14:30 Uhr **Eröffnung des Dorffestes auf dem Festplatz**

Kaffee und selbstgebackener Kuchen der Choriner Sportfrauen, Eis und Süßigkeiten, Strohhallen-Hüpfburg, Schießstand, Ponyreiten und Kutschfahrten, Präsentationen der Vereine, Tierschau und kulinarische Kostproben des Kleintierzuchtvereins D285, Quiz und Tombola

15:30 Uhr **Auftritt der Kita Waldwichtel**

16:30 Uhr **Kinderprogramm mit der lustigen Hexe Pixelpax**

ab 20.00 Uhr **Tanz durch die Nacht mit der CONNEX Revival-Band Cocktail-Bar**

#### **Sonntag, 18. August**

09:30 Uhr **Historische Dorfwanderung** mit Ortschronist Manfred Krause, Treffpunkt vor der Kirche

ab 10:00 Uhr **Aufräumen mit Frühschoppen** und spätem Frühstück auf dem Festplatz

Für Essen und Trinken ist an allen Tagen gesorgt.

Eintritt: frei (Spenden für den Bau des Kinderspielplatzes und die Renovierung des Kriegerdenkmals erbeten)

*Gastgeber: Ortsbeirat Chorin, Änderungen vorbehalten*